

Freie Wähler Lörrach Fraktion

Herrn Oberbürgermeister Jörg Lutz
Frau Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic
Rathaus Lörrach
Luisenstraße 16
79539 Lörrach

Fraktionssprecher:
Matthias Lindemer

Kontakt:
Freie Wähler Lörrach e.V.
Basler Str. 126, 79540 Lörrach
0152-09654768

E-Mail: info@fw-loerrach.de
www.freie-waehler-loerrach.org

26.09.2024

Antrag zur Prüfung einer Härtefallregelung bei der Neuordnung der Grundsteuer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lutz,
sehr geehrte Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdic,

viele Menschen in Baden-Württemberg haben sich den Traum einer eigenen Immobilie zur Altersversorgung erfüllt. Dies geschah nicht selten mit staatlichen Anreizen. Bei der seit Jahrzehnten propagierten 3-Säulen-Theorie nimmt das Eigenheim als private Vorsorge einen hohen Stellenwert ein.

Wir nähern uns dem Zeitpunkt, ab dem die Grundsteuer nach der neuen Berechnungsmethode ermittelt wird. Hierbei bezieht die in Baden-Württemberg geltende Regelung einzig die Größe der Grundstücke und deren Bodenrichtwerte ein, ohne Berücksichtigung der Aufbauten, der Nutzung oder des Ertrags, der mit ihnen erzielt wird,

Selbst bei für die Stadt gleichbleibendem Grundsteueraufkommen nach Anpassung der Hebesätze, ergibt sich dennoch eine teilweise massive Veränderung der Grundsteuerbelastung einzelner Steuerzahler. Gemäß unserer Analyse erwarten wir in den meisten Fällen eine leichte Reduktion der Steuerzahlung zu Lasten einer kleineren Gruppe, die mit erheblichen Mehrbelastungen rechnen muss.

Wir stellen daher den Antrag auf

1. schriftliche Bestätigung der mündlichen Zusage der Stadtverwaltung, dass die Umsetzung der Neuregelung bei der Grundsteuer aufkommensneutral geschehen wird.
2. Prüfung einer Härtefallregelung, damit es nicht zu extremen Auswüchsen der Steuerlast bei einzelnen Steuerzahlern führt.

Wir sind der Überzeugung, dass eine solche kommunale Lösung gerade bei Rentnern eine sozialverträgliche Abfederung der Anhebung der Steuerlast bewirkt. Unsere Härtefallregelung würde dem sozialen Frieden sowie der Verlässlichkeit und Kalkulierbarkeit eines Eigenheimerwerbs dienen. Damit behalten auch zukünftige Generationen das Vertrauen in die Eigenvorsorge durch eine Immobilie.

Herzliche Grüße,



Jörg Müller